

Start für neue Mischanlage in Alteno

Ministerpräsident Matthias Platzeck drückt Knopf zur Inbetriebnahme der Millionen-Investition

Vier Millionen Euro hat die M-Asphalt GmbH & Co. KG in eine neue Mischanlage investiert, die am Donnerstagmittag im Industriegebiet Alteno im Beisein zahlreicher Gäste offiziell in Betrieb genommen wurde.

Von Andreas Staindl

Gemeinsam mit Geschäftsführer Gerd Jungmann drückten Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck, Dahme-Spreewald-Landrat Stephan Loge (beide SPD) sowie Andreas Höttler, Geschäftsführer der Matthäi GmbH & Co. KG den symbolischen Knopf. Eine neue Industrieanlage einzuweihen, sei derzeit nicht gerade normal, zumal die Altenoer Mischanlage aus dem Gewinn des Unternehmens finanziert worden sei, hob der Ministerpräsident deren Bedeutung hervor.

Die Entscheidung für die Investition sei schon vor drei Jahren getroffen worden, blickte Gerd Jungmann zurück. Ziel ist

es nach Angaben des M-Asphalt-Geschäftsführers gewesen, die Qualität des Asphalts zu erhöhen und die Energiekosten zu senken. Die Leistung der neuen Anlage betrage 240 Tonnen pro Stunde. Das Material werde zu 90 Prozent im Straßenbau eingesetzt, so Jungmann.

„Es gibt wohl kaum einen Brandenburger, der noch nicht über Asphalt der Firma Matthäi gefahren ist“, sagte Ministerpräsident Platzeck. Der Konzern betreibe einschließlich des Altenoer Unternehmens insgesamt vier Asphaltwerke in den neuen Bundesländern. Die neue Mischanlage produziere auch für den Flughafen Berlin-Brandenburg-International, so Platzeck. Er habe zudem „den Eindruck, dass das Unternehmen eine gute Rolle bei der Umsetzung des Konjunkturprogramms spielen wird“. Für den Ministerpräsidenten ist die Investition im Industriegebiet in Alteno „eine richtige Handlung zur richtigen Zeit“.



Ministerpräsident Matthias Platzeck (2. v. r.) startete mit dem Geschäftsführern Gerd Jungmann und Andreas Höttler sowie Landrat Stephan Loge (v. l.) die neue Anlage.

Foto: Andreas Staindl